

Enthüllung von Gott Nr. 13
Schauen darüber hinaus den Schleier zu Gott
18. April 2018
Bruder Brian Kocourek

Joel 2: 23-32 Und ihr, Kinder Zions (die Braut), freut euch und seid fröhlich im HERRN, eurem Gott, der euch Lehrer zur Gerechtigkeit gibt und euch herabsendet Frühregen und Spätregen wie zuvor, **24** dass die Tenne voll Korn werden und die Keltern Überfluss von Most und Öl haben sollen. **25** Und **Ich** will euch die Jahre erstatten, welche die Heuschrecken, Käfer, Geschmeiß und Raupen, mein großes Heer, so ich unter euch schickte, gefressen haben; **26** dass **ihr zu essen genug haben sollt** und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der Wunder unter euch getan hat; und **mein Volk soll nicht mehr zu Schanden werden.** **27** Und ihr sollt erfahren, dass ich mitten unter Israel sei und dass ich, der HERR, euer Gott sei und keiner mehr; und **mein Volk soll nicht mehr zu Schanden werden.** **28** Und nach diesem will ich **meinen Geist** ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen; eure Ältesten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen; **29** auch will **Ich** mich zur selben Zeit über Knechte und Mägde **Meinen Geist** ausgießen. **30** Und **Ich** will Wunderzeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut, Feuer und Rauchdampf; **31** die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, **ehe denn der große und schreckliche Tag des HERRN kommt.** **32** Und es soll geschehen, **wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden.** Denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Errettung sein, wie der HERR verheißen hat, auch bei den andern übrigen, die der HERR berufen wird.

So sehr ich diese Verse auch gerne nachdenklich durchgehen würde, wir haben heute Abend einfach keine Zeit, weil wir unser Studium von Bruder Branhams Predigt **Die Enthüllung Gottes** nehmen, und ich möchte treu bleiben, um an unseren festzuhaltenden Serie und unser Studium aus seiner Predigt. Da Bruder Branham der Eine war, den Gott benutzte, den Schrei hervorzubringen, dass die Botschaft ist, mit der Gott herunterkam in **1. Thessalonicher 4: 13-18.**

Lesen wir also den nächsten Absatz in der Predigt von Bruder Branham über **Die Enthüllung Gottes**, und wir werden uns Paragraf **39** zuwenden **Gottim Menschen hat sich Selbst entleert.** **Joel 2:28**, wir finden es heraus, Er sagte: **“Ich werde in den letzten Tagen Meinen Geist ausgießen.”** Nun, wenn du das Wort dort bemerkst, griechisches Wort ... Ich könnte das falsch haben, aber das eine das ich finden konnte... Du musst das Wort beobachten. **Das Englisch bedeutet manchmal doppelte Bedeutung.** Genau wie das Wort sagen wir **“Gott”**. **Gott erschuf die Himmeln und die Erde, 1 Moses 1.** Aber jetzt, in der Bibel, hieß es: **“Am Anfang Elohim.”** Nun, Elohim ... Der Engländer nennt, **“Gott”**, aber es war wirklich nicht... **Elohim.** Alles könnte Gott sein, zu dem Wort **Gott; du kannst ein Idol zu einem Gott machen; Sie können dieses Klavier zu einem Gott machen; du kannst irgendwas zu einem Gott machen.** Aber es ist nicht so im Wort **Elohim**, es bedeutet **“der selbst-existierende Eine”**. Siehst du? **Dieses Klavier kann nicht in sich selbst existieren, nichts anderes kann in sich selbst existieren.** Das Wort **Elohim** bedeutet also **“Er, der immer existiert hat”**. **Gott** kann alles bedeuten. Siehst du den Unterschied im Wort?

Jetzt möchte ich hier für einen Moment anhalten und Ihnen zeigen, dessen Bruder Branham über das Wort "Ausgießen" spricht und dies wurde indem Vers aus dem hebräischen Wort "**Shaphak**" übersetzt, was wörtlich "Ausgießen" oder "Überlauf" bedeutet, und dieses Wort wird 115-mal in den

heiligen Schriften verwendet, von denen ich Ihnen einige geben werde, um Ihnen zu helfen, seine Verwendung zu erkennen.

Beachten Sie im Buch **Hiob 30:16**: Wir lesen, *Nun aber gießt sich aus meine Seele über mich, und mich hat ergriffen die elende Zeit.*

Beachten Sie, wie dieses Wort "**Shaphak**" in diesem Vers verwendet wird und sich auf seine Seele, sein Leben bezieht.

Dann sehen wir David in **Psalmen 22:15**: Sprich: *"Ich binausgeschüttet wie Wasser, und alle meine Gebeine sind ausgerenkt. Mein Herz ist geworden wie Wachs, zerschmolzen in meinem Innern.* Beachte, hier spricht David von Seinem Leben, seiner Person, wer er ist.

Wieder in **Psalmen 42: 5**: Wir hören David sagen *"Daran will ich denken, und meine Seele in mir ausschütten, wie ich dahinzog im Gedränge, mit ihnen feierlich dahinschritt zum Haus Gottes unter lautem Jubel und Lobgesang, in der feiernden Menge,"* Wieder benutzt David dieses Wort in Verbindung mit dem Ausgießen von sich selbst, wer er ist.

Und wieder sehen wir in **Psalmen 62: 8**: David spricht zu uns und sagt: *Vertraue auf ihn allezeit, o Volk, schüttet euer Herz vor ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht. (Sela.)* (Beachten Sie erneut, dass er sich auf die Person bezieht, die Sie sind, und dass Sie sich auf Gott ausgießen sollten.

Und noch einmal im Buch **Hesekiel 39:29**: Wir hören, wie Gott zu Hesekiel, dem Propheten, spricht: *weil ich meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen habe,* Um besser zu verstehen, was er ihnen hier erzählt, gehen wir zurück zu Vers 25 und lesen weiter.

Ezekiel 39:25-29 Darum, so spricht GOTT, der Herr: *Jetzt will ich das Geschick Jakobs wenden und mich über das ganze Haus Israel erbarmen und für meinen heiligen Namen eifern. 26 Und sie werden die Verantwortung für ihre Schmach und ihre Treulosigkeit, womit sie sich gegen mich vergangen haben, auf sich nehmen, wenn sie sicher in ihrem Land wohnen und niemand sie aufschreckt, 27 wenn ich sie aus den Völkern zurückgebracht und aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt und mich an ihnen heilig erwiesen habe vor den Augen der vielen Heidenvölker. 28 Daran sollen sie erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, weil ich sie unter die Heidenvölker in die Gefangenschaft führen ließ und sie nun wieder in ihr Land versammle und keinen von ihnen mehr dort zurücklasse. 29 Und ich will künftig mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, weil ich Meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen habe, spricht GOTT, der Herr.*

Hören wir uns an, wie Bruder Branham im nächsten Paragraf darauf eingeht **40** *Wenn nun hier gesagt wird, dass **Er sich Selbst entleert** oder **ausgegossen** hat, so würden wir sodenken, dass Er "Erbrochenes", das englische Wort von **entleert** oder **ausgegossen von Ihm**, sehe, dass etwas von Ihm ausgegangen ist das war anders als Er. **Aber** das Wort "**Kenos**" im Griechischen bedeutet nicht, dass Er "sich übergeben" oder einige ... sein Arm ging aus, oder sein Auge ging aus, eine andere Person. Und das heißt, **Er hat Sich selbst verändert**, Er "**hat sich hineingegossen**" (Amen!), **In eine andere Maske, in eine andere Form. Nicht eine andere Person ging aus Ihm heraus, nannte den Heiligen Geist, aber es war Er selbst.** Verstehst du es? **Er selbst hat sich in das Volk gegossen. Christus in dir!** Wie schön, wie wundervoll, zu denken, **Gott gießt sich in den Menschen ein, in den Gläubigen. Ausgießen!** Es war ein Teil seines Dramas, dies zu tun. Gott, **all die Fülle,***

die ganze Gottheit war leibhaftig in dieser Person, Jesus Christus. Er war Gott und Gott allein. Keine dritte Person oder eine zweite Person oder eine erste Person;aber die Person, Gott verschleiert in menschlichem Fleisch.

411.Timotheus 3:16: "Ohne Kontroverse, groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit; für G-o-t-t, Elohim ... "Kapital G-o-t-t, in der Bibel, verweisen es zurück, irgendjemand, auf den es sich im Original bezieht, sagte es," **Elohim. Am Anfang, Elohim.**" Siehst du? "Und **Elohim ... Ohne Kontroverse, groß ist das Geheimnis von Elohim; denn Elohim ist fleischgeworden, und wir haben Ihn behandelt.**" **Elohim**, verschleiert in Menschenfleisch! Der große Jehova, der den ganzen Raum, die Zeit und überall umgab, wurde zum Menschen gemacht. Wir haben Ihn behandelt, Elohim. "**Am Anfang, Elohim. Und Elohim wurde Fleisch, wohnte unter uns.**"

Und genau das hat auch der Apostel Paulus gesagt.

2Korinther 5:19 weil nämlich **Gott in Christus war** und die Welt mit sich Selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnet und das Wort der Versöhnung in uns legte.

1Thessalonicher 5:18 Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Philipper 3:14 und jage auf das Ziel zu, den Kampfpfeil der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Galater 3:17 Das aber sage ich: Ein von Gott auf Christus hin zuvor bestätigtes Testament wird durch das 430 Jahre danach entstandene Gesetz nicht ungültig gemacht, sodass die Verheißung aufgehoben würde.

2Korinther 12:19 Meint ihr wiederum, wir verteidigen uns vor euch? Vor dem Angesicht Gottes, in Christus, reden wir, und das alles, Geliebte, zu eurer Erbauung.

Wie Bruder Branham sagte, **der war Körper keine Gottheit, sondern Gottheit (Gott) wohnte im Körper.**

Gottes Gaben finden immer einen Platz 63-1222 P: 50 Jetzt beachtetes. Und danach identifizierten die Weisen aus dem Morgenland Ihn, was Er sein würde, und wir finden durch die Schrift genau das, was es war: Gottheit im Dienst für den Tod. Wozu? Gottheit im Dienst an Gott für den Tod. **Jesus war eine Gottheit im Dienst des Todes**, um die Welt zu erlösen. Aber was hat die Welt damit gemacht? Sie haben es abgelehnt. Sie lehnten es ab. Warum? Einige von ihnen, ein großer Teil von ihnen, taten dies aus folgendem Grund: weil **er gestorben war**. Sie sagten: "Er konnte nicht Gottheit sein und sterben." Der Mann, der Körper war keine Gottheit, aber Gottheit war im Körper. Dieser Körper muss zugrunde gehen. **Der wirkliche Christus, der in dir ist, ist das einzige, was dich erwecken kann. Das ist Gottheit, Gott in dir.**

Wir sehen also, dass Bruder Branham davon spricht, dass Gott sich selbst ausgießt, nicht ein Teil von sich selbst, sondern alles von sich ausgießt und sich in Jesus, den Körper, das Fleisch, das Gefäß, den Schleier, ausleert.

Gottes Gaben finden immer ihren Platz 63-1222 93*Der Mann, der Körper war keine Gottheit, aber Gottheit war im Körper.*

Identifizierter Christus aller Zeiten 64-0617 36 *Jetzt merke, Gott ... Jesus sagte, dass diejenigen, zu denen das Wort kam, götter genannt wurden; Das waren Propheten. Nun, nicht der Mann selbst war Gott, nicht mehr als der Leib Jesu Christi war Gott. Er war ein Mann und Gott war hinter ihm verborgen.*

Blasphemische Namen 62-1104M. "... Nun schauten sie auf diesen kleinen Körper, der von Maria geboren wurde. Seht ihr? Das war nicht Gott; das war der Sohn Gottes, aber Gott war in diesem Körper. Es war Gott..."

Deshalb müssen Sie sich die Frage stellen, wie Gott in diesem Körper war.

E-37 Fundamentale Grundlage für den Glauben 55-0113 *Als er hier auf der Erde war, war er ein perfektes Beispiel für alles von der Gottheit. Er war die Fülle der Gottheit körperlich. In Christus wohnte Gott. Der Leib Jesu war nur die Stifftshütte Gottes. Hier lebte und wohnte der allmächtige Gott Selbst in einem Menschen. Das glaubst du doch, oder? Sie müssen es, umgerettet zu werden. Das muss man glauben.*

Zeigen Sie uns den Vater und es wird befriedigen 56-0422 G-36 *Nun, es ist oft gesagt worden, dass niemand Gott zu irgendeinem Zeitpunkt sehen kann, so sagt die Bibel. Aber der einzig Gezeugte des Vaters hat Ihn erklärt. Philip, hier war sehr neugierig; er wollte den Vater sehen. Hier sagt er: "Ich bin so lange bei dir, Philip, und du kennst mich nicht?" Sagte: "Wenn du mich siehst, siehst du meinen Vater." Mit anderen Worten. Sie sehen, wie der Vater sich durch den Sohn ausdrückt. Er und der Vater waren eins in dem Sinne, dass sein Vater in ihm wohnte und nicht er die Werke tat; Er war selbst ein Sohn, der unsterbliche, jungfräuliche Sohn Gottes. Und dann wohnte in Ihm der Gott, der Vater, und drückte sich aus der Welt gegenüber, seine Haltung gegenüber dem Volk. Seht ihr? Nun, so waren Christus und Gott eins. Gott war in Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte. Nun sagte er: "Wenn du mich siehst, siehst du den Vater, und warum sagst du: Zeige uns den Vater?"*

Und aus seiner Predigt, **Jehova Jireh 56-0429 053**, sagte Bruder Branham: "Das ist der Grund, warum die Menschen Ihn nicht verstehen konnten. Manchmal sprach Christus ... oder hat der Sohn gesprochen. In anderen Fällen sprach der Vater." Er war eine doppelte Person. Er war ein Mann, der Sohn. Gott war in, der in Ihm lebte. Aber was tat Er? Ging Er herum und sagte: "Ich bin der Heiler. Ganz im Gegenteil, Er sagte: "Ich bin nicht der Heiler." Er sagte: "Ich bin es nicht, der die Werke tut; es ist Mein Vater, der in Mir wohnt." Und in **Johannes**, dem **19.** Kapitel, als er befragt wurde, weil er eine ganze Reihe von verkrüppelten, lahmen, verdorrten, blinden Menschen passiert hatte, und nur einen Mann geheilt hatte, der auf einer Palette lag, das zeigte ihm der Vater, dass er dorthin gehen und heilen sollte. Ging weg und ließ den Rest liegen, sie befragten ihn. Ein Mann

packt sein Bett am Sabbat. Höre auf das, was Er gesagt hat. **Johannes 5:19:** "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Der Sohn kann nichts an sich tun, als was er den Vater tun sieht, das tut auch der Sohn.**" Hat er das gesagt? "Ich tue nichts, bis der Vater mir zuerst eine Vision zeigt, was ich tun soll."

Lass uns Gott sehen **131 59-1129** ... Ich sagte: "Er war mehr als ... **Gott war in ihm.** Er war ein Mann, aber er war **eine doppelte Person.** **Erstens war er ein Mann; Der Geist in Ihm war Gott.** Ich sagte: "**Gott war in Christus.**" Sie sagte: "Oh nein." Ich sagte: "Schauen Sie, Dame, ich werde Ihre eigene Schriftstelle nehmen. Er war ein Mann, aber er war ein Gottmensch. Als er zum Grab von Lazarus ging, er hat geweint wie ein Mann. Das ist richtig. Aber als er dort stand, seine kleinen gebeugten Schultern aufrichtete und sagte: **Lazarus, komm heraus,** und ein toter Mann, der seit vier Tagen tot war, wurde wieder lebendig, das war mehr als ein Mann. Ein Mann konnte das nicht tun. **Das war Gott in seinem Sohn.** "

Beachten Sie, dass Bruder Branham darauf hinweist, dass wir nicht über zwei physische Wesen sprechen, wie ein Mann und eine Frau zwei physische Wesen sind. Und er sagt: "**Auf diese Weise sind sie nicht zwei.**" Aber er erklärt, dass es nur einen gab, der ein Mann war, und wir wissen, ein Mann zu sein, wir müssen einen Körper, Seele und Geist haben.

Aber in diesem Mann, der ganz Mensch war, "**wohnte der Gott, der Vater, der Geist ist.**" **So werden sie eins durch die Bewohnung.** Beachten Sie jedoch in diesem nächsten Zitat, wie Bruder Branham spezifischer ist und zeigt, dass die Einheit von Gott und seinem Sohn nicht mit Ehemann und Ehefrau vergleichbar ist und er ist sehr klar, warum dies anders ist.

Aus seiner Predigt **Taufe des Heiligen Geistes 58-0928M 94** Bruder Branham sagte: "Jesus, er sagte: "Ich und mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in mir. "Niemand konnte das deutlicher lesen. Sie sagten: "Warum zeigst du uns nicht den Vater, und es wird uns zufrieden stellen." **Johannes 14: 8.** Er sagte: "Ich war so lange bei dir und du kennst mich nicht?" Er sagte: "Wenn du mich siehst, siehst du meinen Vater. "Als eine Frau einmal aufsprang, sagte sie: "Warum, Bruder Branham? Der Vater und der Sohn sind eins, so wie Sie und Ihre Frau eins sind." Ich sagte: "Oh, nein, das sind sie nicht." Ich sagte: "Siehst du mich?" Sie sagte ja." Ich sagte: "Siehst du meine Frau?" Sagte nein." Ich sagte: "**Dann sind sie nicht die gleiche Art von einem.** Jesus sagte: "**Wenn du mich gesehen hast, hast du den Vater gesehen. Der Vater wohnt in mir. ' Meine Frau wohnt nicht in mir.** "Siehst du? Sie sind Eins; in jeder Hinsicht sind sie Eins.

Das ist der Schlüssel, um zu verstehen, was Bruder Branham meinte, wenn er diese Geschichte über die Konfrontation mit dieser Frau verwendet. Er sagte: "**Dann sind sie nicht die gleiche Art von einem.** Jesus sagte: "**Wenn du mich siehst, hast du den Vater gesehen. Der Vater wohnt in mir. ' Meine Frau wohnt nicht in mir.** "

Und aus seiner Predigt **Palmerwurm Heuschrecke Raube 59-0823 140** sagte Bruder Branham: **Gott, der Allmächtige, der Vater, wohnte in Ihm.** Am Tag der Taufe, als er den Heiligen Geist an dem Tag empfing, als Johannes ihn taufte, sagte Johannes: "**Ich betrachtete und sah den Geist Gottes wie eine Taube vom Himmel herabkommen und eine Stimme, die sagte: 'Dies ist mein Geliebter Sohn, in dem ich gerne wohne.** "Jesus sagte, dass Gott mit ihm war: "Ich und mein Vater sind eins. Mein

Vater wohnt **in** Mir. "Nicht Jesus und eins mit Gott sein; **aber "Gott war **in** Christus und versöhnte die Welt mit sich."** 143 Und ihr Einheit Brüder, viele von euch geraten auf die falsche Spur, wenn ihr zu glauben versucht, dass Gott einer ist, wie euer Finger einer ist. Er kann nicht sein eigener Vater sein. Er kann nicht sein.

Denken Sie daran, wir sprechen von der Enthüllung Gottes, wo Bruder Branham aus dem Buch Joel sprach, in dem Gott sagte: "*Ich werde meinen Geist auf alles Fleisch ausgießen.*"

39 **Gott** hat sich im Menschen entleert. Joel 2:28, wir finden heraus, dass er sagte: "*Ich werde in den letzten Tagen **meinen Geist ausgießen.***"

Und dann ging er auf das Wort Kenos ein, um zu erklären, dass es sich nicht um einen anderen Teil oder eine andere Sache handelt, die aus Gott hervorgegangen ist. Beispielsweise erwähnt er, dass Erbrochenes aus dir hervorgehen kann, aber es ist kein Teil von dir, aber es kommt immer noch heraus. Was Bruder Branham uns hier verstehen lässt, ist, dass das, was aus Gott kam, "Gott ist" oder das Leben Gottes, sein Gottleben. Sein Wesen.

40 Wenn nun hier gesagt wird, dass **Er sich selbst entleert** oder **ausgegossen** hat, so würden wir so denken, dass Er "**Erbrochenes**", das englische Wort von **entleert** oder **ausgegossen von Ihm**, sehe, dass etwas von Ihm ausgegangen ist das war anders als Er. **Aber** das Wort "**Kenos**" im Griechischen bedeutet nicht, dass Er "sich übergeben" oder einige ... sein Arm ging aus, oder sein Auge ging aus, eine andere Person. Und das heißt, **Er hat Sich selbst verändert**, Er "**hat sich hineingegossen**" (Amen!), **In eine andere Maske, in eine andere Form. Nicht eine andere Person ging aus Ihm heraus, nannte den Heiligen Geist, aber es war Er Selbst.** Verstehst du es? **Er selbst hat sich in das Volk gegossen. Christus in dir!** Wie schön, wie wundervoll, zu denken, **Gott gießt sich in den Menschen ein, in den Gläubigen. Ausgießen!** Es war ein Teil seines Dramas, dies zu tun. Gott, all die Fülle, **die ganze Gottheit war leibhaftig in dieser Person, Jesus Christus.** Er war Gott und Gott allein. Keine dritte Person oder eine zweite Person oder eine erste Person; aber **die Person, Gott verschleiert in menschlichem Fleisch.**

Sie sehen, hier ist es, wo die Menschen einfach nicht verstehen, dass eins sein mit Gott. Dass es nicht für Sie ist, etwas von Gott zu empfangen, um mit Gott eins zu sein, sondern für Sie, um die Natur, das Wesen von Wer Gott ist zu empfangen, und das wäre Sein Geist und sein Sinn.

Deshalb möchte ich Ihnen zeigen, wie Joel beantwortet werden sollte in dem Gebet Jesu selbst.

In **Johannes 17:11** sehen wir Jesus im Gebet zu Gott und in diesem Vers hören wir ihn tatsächlich beten, dass wir eins sein mögen, so wie er und der Vater eins waren. *Und ich bin nicht mehr in der Welt; diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, **damit sie eins seien, gleichwie wir!***

Und wie kommt es, dass wir Eins sein können, auch, wie? Das bedeutet auf die gleiche Weise als Jesus und sein Vater eins waren?

Jesus sagte in **Johannes 17:14** *Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.*

Jesus sagt uns, wir werden eins mit Gott durch dasselbe Wort, das er eins mit Gott wurde. Und vergiss niemals, dass er sagte: "*Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.*"

Deshalb betrachten wir das Wort ist nicht als eine mentale oder intellektuelle Sache, sondern als das Wort, das die Gedanken des Geistes Selbst sind.

Die Bibel sagt: "*Wie ein Mann in seinem Herzen denkt, so ist er*". Und: "*Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott, weil das Wort Gott war.*"

Daher ist das Wort das Wesen Gottes und Wer Er ist.

Deshalb hat Jesus gebetet **Johannes 17:20-22** *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie (auf die gleiche Art und Weise wie) **du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,***

Daher ist es sehr offensichtlich, dass wir eins sind, indem wir dasselbe Wort empfangen, das bringt uns den gleichen Geist und die gleiche Herrlichkeit oder den gleichen Sinn wie der Vater.

"Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie eins sind, wie wir eins sind:"

Aus seiner Predigt, **Erntezeit 64-1212 87 034** sagt Bruder Branham, *Jesus sagte: „...damit sie eins seien, Vater, wie Du und Ich eins sind.“ Nicht dass ein Mensch über etwas Herrscht; das wird nie zum Erfolg führen. Eine Denomination will über die andere bestimmen, ein Mensch über den anderen. Aber dass du eins mit Gott sein könntest, wie Christus und Gott eins waren; das ist das Gebet. Das ... Er war das Wort, und Jesus betete, dass wir das Wort sein mögen und Ihn widerspiegeln. So sieht die Erfüllung Seines Gebetes aus. Seht ihr, wie verkehrt Satan es dem menschlichen Verstand eingibt? Jesus meinte mit Seinem Gebet doch nicht, dass wir uns alle zusammenschließen und eine gemeinsame Satzung und dergleichen haben sollen. Mit jedem Mal, wenn sie das tun, entfernen sie sich weiter von Gott. ER möchte, dass wir mit Gott eins sind, und Gott ist das Wort. Jeder einzelne muss in seinem Herzen eins sein mit Gott.*

Nun könnten Sie fragen: Wie kann Bruder Branham sagen, dass Jesus eine doppelte Person war, als Jesus selbst sagte: "*Ich und mein Vater sind eins*" und "*wenn Sie mich sehen, sehen Sie den Vater*"?

Die meisten Menschen lesen nicht die gesamte Begegnung zwischen Jesus und Philippus. Wenn Sie die gesamte Schriftstelle lesen, in der Jesus erklärt, wie er mit seinem Vater eins ist, hört er nicht mit den Worten auf: "*Wenn Sie mich sehen, haben Sie den Vater gesehen*". Aber die meisten Leute lesen nur dort und hören auf, aber wenn Sie lesen, was er sonst noch sagt, werden Sie sehen, dass er Philip erklärt, wie Sie den Vater auch sehen, wenn Sie ihn sehen.

In **Johannes 14: 8** lesen wir *Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns! 9 Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen. Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater? 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.*

11 *Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, so glaubt mir doch um der Werke willen!*

Wenn man das gesamte Gespräch zwischen Jesus und Philippus liest, ist es sehr offensichtlich, dass Jesus ihm und den anderen, die zuhörten, sagt, *dass man den Vater sieht, wenn man Ihn sieht, weil der Vater in Ihm war, die Werke tut und es Ihm sagt was Er sagen soll.*

Was Sie also gesehen haben, was Jesus tat, tat auch der Vater und offenbarte sich der Welt durch die Rede und das Handeln seines Sohnes, der dem Vater in allen Dingen zu 100% ausgeliefert war.

Und das ist es, was wir in **Johannes 5:17** sehen, wo Jesus von den Juden beschuldigt wird, am Sabbat zu arbeiten, weil er am Sabbat geheilt hat. Und seine Antwort auf sie ist in Vers **17** zu finden. *Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch.*

Nun, wenn Sie darüber nachdenken, was Jesus den Pharisäern sagte, dann war es das: *"Ihr Leute schaut nur auf dieses Gefäß, diesen Schleier, aber was Sie nicht sehen, ist, dass niemand diese Dinge tun kann, außer Gott sollte es tun. Deshalb lenke deine Augen von dem Gefäß und lenke sie auf den Gott, der dieses Gefäß benutzt.*

Aber weil Er es nicht zerlegt hat, was er zu ihnen gesagt hat, wie ich es für Sie tue, haben sie es nicht verstanden, und was Er gesagt hat, ging ihnen über den Kopf und war keine befriedigende Antwort für sie, und es machte sie viel wütender, weil Jesus sie nicht zu ihrem Verständnis der Einheit unterstützte, sondern ihnen mitteilte, dass es der Vater war, der die Werke ausführte.

18-19 *Darum suchten die Juden nun noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, womit er sich selbst Gott gleich machte. 19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Der Sohn kann nichts von sich selbst austun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.***

Was wir also in dieser Predigt von Bruder Branham betrachten, ist nicht anders als die Botschaft, die Jesus den Pharisäern gab, dass Gott einen Schleier benutzt, um sich selbst zu enthüllen. Und du darfst niemals auf diesen Schleier schauen, sonst wirst du Gott nicht sehen. Sie müssen hinter den Schleier schauen, um Gott zu sehen. Weil es nicht der Schleier ist, der die Dinge übernatürlich machen kann.

Gott ist kein Geschenk zum Spielen und Nutzen, Er ist ein Souveränes, selbst existierendes Wesen. Und wenn er beschließt, sich durch irgendeinen Schleier, den Er wählen mag, dem Menschen zu verschleiern, ist es immer noch der Selbstexistierende, der die Dinge tut, die der einfache sterbliche Mensch nicht tun kann.

Gott war im brennenden Busch, aber der brennende Busch war nicht Gott.

Gott war bei Tag in der Wolke, aber die Wolke bei Tag war nicht Gott.

Gott war in der Feuersäule, aber die Feuersäule war nicht Gott.

Gott war in der dreisten Schlange, aber die dreiste Schlange war nicht Gott.

Gott war im Felsen, der den Kindern Israel in der Wüste folgte, aber der Felsen war nicht Gott.

Es gibt nur einen Gott, und als Gott in seinen Sohn eintrat, machte er keine zwei Götter. Es machte einen Gott, der IN Christus war, der die Welt versöhnte.

Die Bibel ist auf dem ganzen Weg sehr unerbittlich, dass es nur Einen Herrn und Einen Gott gibt.

Mose lehrte das Volk, dass es nur Einen Gott gibt, der der Einzige Herr ist.

5Mose 6:4*Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein!*

Und auch Sacharja, der Prophet, lehrte, dass es nur einen Herrn gibt **Sacharja 14:9***Und der HERR wird König sein über die ganze Erde. An jenem Tag wird der HERR der einzige sein und sein Name der einzige.*

Und Jesus bezog sich auf das, was Mose darüber lehrte, wie es nur Einen Gott gibt, der der Eine Herr ist.

Markus 12:29*Jesus aber antwortete ihm: Das erste Gebot unter allen ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein;*

Und der Apostel Paulus lehrte uns, dass der Einzig wahre Gott der Einzige Herr ist.

1Korinther 8:6*so gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn.*

Und Paulus sprach hier nicht vom Sohn Gottes, sondern vom Gott des Sohnes, weil er sagt: **Epheser 4:5***Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe;*

Und Gottes Endzeitprophet lehrte dasselbe.

Jesus Christus derselbe 55-0806 P: 15*Nun, manchmal wird heute unter vielen Gläubigen gesagt, sie sagen über bestimmte Dinge: "Oh, das ist gegen meinen Glauben. Unser Glaube lehrt das nicht." Es gibt wirklich nur einen Glauben; die Bibel hat es gesagt. **Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott, und es gibt einen Glauben** und das ist der Glaube des Herrn Jesus Christus.*

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:186*Nun beachte! Das hat Jesus gesprochen und Paulus kam direkt nach IHM und sagte: "**Nun, in den letzten Tagen werden religiöse Menschen kommen** (seht ihr?), **die werden eine Form der Gottseligkeit haben und aus diesen sind, die die törichten Weiber gefangen nehmen, welche mit allerlei Arten von weltlichen Lüsten behaftet sind.** Und sie wundern sich und sagen: "Warum nörgelst du immer an den Frauen herum?" Oh, du meine Güte und sie können es einfach nicht sehen! **Sie führen törichte Weiber, die mit verschiedenen Sünden beladen sind, sie führen sie von den Dingen, die in der Bibel sind, weg. Seht ihr? Und so wie Jannes und Jambres (Matthäus 24:24, falsche Christi, falsche Gesalbte, die Zeichen und Wunder tun, um die Auserwählten zu verführen).** - Nun, so wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so werden diese Unbewährten... unbewährt hinsichtlich des Glaubens, nicht irgendein Glaube, sondern der Glaube. Ein Glaube, ein HERR, ein... **Du kannst kein einen Glauben haben, ohne dem einen Herrn zu glauben.** Du kannst nicht zwei Taufen haben, also eine für den Vater, für den Sohn und für den Heiligen Geist. Da ist nur eine Taufe, Jesus Christus. Das ist richtig. Seht ihr?*

Als der Eine Herr in Seinen Sohn eintrat, der den Sohn nicht zum Herrn machte, bedeutete dies nur, dass dieser Schleier, dieses Gefäß, war kein Tabernakel der Gottheit, in der der Eine Lord wohnte.

Deshalb, wenn wir im Buch lesen von **Apostelgeschichte 2:36** *So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!*

Nun, diese Schriftstelle lehrt nicht zwei Herren, nicht mehr als es lehrt, dass es zwei Christus gibt. Was es Ihnen sagt, ist, dass Gott, der der einzige Herr ist, und der einzige Christus (Salber) in seinen Sohn kam und als Gott in Christus war, wurde Jesus der Mann die Versöhnung zwischen Gott und dem Menschen. Denn Gott war in Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte.

Was wir heute Abend sehen, ist, dass wir hinter den Schleier schauen müssen, um Gott und Gott allein zu sehen.

Lass uns beten....